

GEMEINDEBRIEF



Evangelische
Kirchengemeinde
Marienfels

2023
Ostern

Informationen für Berg, Ehr, Hunzel und Marienfels
aus Ihrer evangelischen Kirchengemeinde



Liebe Gemeindeglieder, Liebe Leserinnen und Leser,

heute möchte ich mich einmal ganz persönlich mit Ihnen aufmachen auf die Spuren des neuen österlichen Lebens!

Als ich 19 Jahre alt war und gerade mit dem Studium der Theologie anfang, erkrankte ich so schwer, dass die Ärzte alle Hoffnung aufgaben. Bei einem Arztbesuch klappte ich zusammen. Ich entfernte mich von meinem Körper, alles wurde leicht und ich bewegte mich auf ein helles Licht zu. Meine Mutter hörte ich gerade noch „Mathias“ schreien, als mir in diesem hellen Licht Jesus erschien und mir zurief: „Du wirst noch gebraucht, es ist gut, wenn ein Mann Gottes unter ihnen ist!“ Kurz darauf war ich wieder in der Schwere meines Körpers, und drei Tage später war ich völlig gesund. Diese sogenannte „Nahtod-Erfahrung“ habe ich lange verdrängt und ich konnte nicht darüber reden. Jedenfalls habe ich seitdem keine Angst mehr vor dem Tod.

Im letzten Jahr bin ich wieder schwer erkrankt und es schien lange keine Besserung in Sicht. Ich war sogar so weit, manchmal zu denken, „okay, wenn du mich jetzt holen willst, dann tue es!“ Doch völlig unerwartet stellte sich eine erneute Besserung ein, ganz ohne Gottesbegegnung. So konnte ich kürzlich wieder meinen Dienst aufnehmen und kann Ihnen jetzt diese Zeilen schreiben. Ich fühle mich ganz „Quasimodogeniti“, wie der Sonntag nach Ostern heißt („Wie die neu geborenen Kindlein“).

Manchmal denke ich: Du musst die tödlichen Strukturen deines bisherigen Lebens verlassen, um das wirkliche Leben zu finden.

Doch das Alte hinter sich zu lassen und zu neuem Leben aufzubrechen, das fiel nicht nur den ersten Jüngern Jesu schwer. Auch heutzutage bleiben wir oft in unseren Gewohnheiten gefangen, auch wenn sie dem Leben schon längst nicht mehr dienen. Oft sind die Routinen des Alltags lebensfeindlich, man ist wie in einem Hamsterrad und hat sich so eingerichtet und abgefunden in dem Alltäglichen, dass es zu mühsam erscheint, die Routinen aufzubrechen.

Nach dem Tod Jesu sind es die Frauen, die dem Toten noch die letzte Ehre erweisen wollen, ihn einbalsamieren mit wohlriechenden Ölen. Unter ihnen waren Maria Magdalena, Johanna und Maria, die Mutter des Jakobus – so erzählt es Lukas. Sie sind die Ersten, die es erfahren: Jesus selbst ist nicht bei den Toten. So, wie er damals den jungen Mann aus der Macht des Todes in das neue Leben gerufen hat, so ist er selbst nicht in der Welt des Todes zu finden. Zwei Männer sprechen die Frauen an: „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden.“

Jesus werden wir nicht dort finden, wo alles tot ist. Wo Krieg und Unfriede herrschen, wo lebensfeindliche Zustände sind. Jesus ist vorangegangen in das Leben. Das

kann uns ermutigen, selbst aufzubrechen aus den tödlichen Strukturen. Nicht bei den Toten werden wir ihn, den Lebenden, finden, sondern dort, wo neues Leben aufbricht.

Die besten Gespräche entstehen manchmal, wenn man spätabends noch zusammensitzt, etwa bei einem Abend mit guten Freunden oder auch bei einem Seminar oder einer Klausurtagung bei einer guten Flasche Wein. Dann beginnen manche, sehr ehrlich über ihren Glauben zu sprechen. Viele sagen: „Die Ideen des Christentums finde ich ja gut; aber ehrlich gesagt: dass Jesus von den Toten auferstanden ist, das kann ich beim besten Willen nicht glauben.“ Es gibt nicht wenige, die an der Auferstehung Christi zweifeln und die dabei doch sehr engagiert in der Gemeinde sind.

Solche Einwände gegen die Auferstehung Jesu sind nicht neu. Anscheinend hat schon Lukas das gekannt: Jesus sei doch nur so wie ein Geist erschienen. Darum erzählt er in seinem Evangelium sehr eindrücklich davon, wie Jesus noch einmal vor allen Jüngern erschienen ist – leibhaftig. Die Jünger, so schreibt er, „erschrakten und fürchteten sich und meinten, sie sähen einen Geist“ (*Lukas 24,37*). Doch die Auferstehung Jesu ist nicht nur eine Fantasie, das neue Leben von Ostern nicht nur eine schöne Idee. Lukas betont: Es ist wirklich da, es ist eine neue Realität, die das Leben verändern kann. Darum lässt er den Auferstandenen sagen: „Seht meine Hände und meine Füße, ich bin's selbst. Fasst mich an und seht; denn ein Geist hat nicht Fleisch und Knochen, wie ihr seht, dass ich sie habe. Und als er das gesagt hatte“, so schreibt Lukas weiter, „zeigte er ihnen seine Hände und Füße“ (*V. 39+40*).

Die Auferstehung bleibt ein Geheimnis, aber sie ist mehr als eine fixe Idee. Das neue Leben hat Hand und Fuß, sonst wäre es nichts wirklich wert. So wie es der Apostel Paulus schon an die Korinther geschrieben hatte: „Ist aber Christus nicht auferweckt worden, so ist unsere Predigt vergeblich, so ist auch euer Glaube vergeblich“ (*1. Korinther 15,14*).

Das neue Leben ist Wirklichkeit, und zwar



Gemeindeveranstaltungen



Weltgebetstag am 03.03.2023 in der Ev. Kirche Marienfels

eine neue Wirklichkeit, die man mit den alten Augen nicht sehen kann.

Doch wie ist das 2.000 Jahre später, bei uns? Wie kann das neue Leben von Ostern mehr sein als eine gute Idee, wie bekommt der Glaube an den Auferstandenen Hand und Fuß? Ich muss an ein altes Gebet denken, angeblich ist es im Mittelalter entstanden. Darin heißt es: „Christus hat keine Hände, nur unsere Hände, um seine Arbeit heute zu tun. Er hat keine Füße, nur unsere Füße, um Menschen auf seinen Weg zu führen.“

Christus ist heute zwar nicht äußerlich zu sehen, doch seine Gegenwart hat auch unter uns Hand und Fuß: Wo wir in das neue Leben aufbrechen und seine Liebe leben, da wird Ostern zur neuen Wirklichkeit.

Dass der christliche Glaube nicht zu einer schönen Idee verkommt, die sich auch verflüchtigen kann, dafür können wir auch unseren Beitrag leisten. Mit Hand und Fuß, mit Kopf und Herz können wir eintreten für das neue Leben in Jesus Christus. So können wir erkennen, dass Christus wahrhaftig auferstanden ist.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen schöne Ostertage und ein neues Leben danach.

*Ihr Pfarrer
Mathias Moos*



Unser Weltgebetstags-Gottesdienst fand wieder um 19:00 Uhr in unserer schönen Evangelischen Kirche in Marienfels statt. Es war ein aktiver und sehr kurzweiliger Gottesdienst, an dem die ungefähr 40 Besucher großen Spaß hatten.

Der Gottesdienst wurde dieses Jahr von den Frauen in Taiwan entworfen, und die Mitglieder des Vorbereitungssteams hatten taiwanesischen Spezialitäten zubereitet, die nach dem Gottesdienst verkostet werden konnten.

Das Spendenaufkommen von 270 € für Frauenprojekte in der ganzen Welt spricht für sich!

Vroni Schreiner





Gemeindeveranstaltungen

Krippenspiel 2022



Was war los in der Kirche Marienfels, als gaaaanz viele wunderschön aussehende Waldtiere durch das Kirchenschiff liefen? – WEIHNACHTEN!!!

Zum Weihnachtsfest 2022 übten Nicole Krings-Emmerich und Angela Winterwerber mit 32 Kindern aus den Orten Berg, Dachsenhausen, Ehr, Hunzel und Marienfels ein Krippenspiel ein. Unterwegs zur Krippe trafen sämtliche Waldtiere auf den netten, gerade genesenen Förster, den sie bereits bitterlich vermisst hatten. Als ihnen dann eine ganze Schar Engel erschien, zogen sie alle gemeinsam weiter, bis sie beim Jesuskind ankamen und das Geheimnis von Weihnachten sich gelüftet hatte. Mit gegenseitigem Vertrauen und dem Vertrauen auf Gott lassen sich selbst schwierige Zeiten gut durchleben.

Nachdem die Kinder dann zu Ehren von Jesu Geburt noch ein kräftiges Zumba, Zumba geschmettert hatten, gingen alle vorher aufgeregten Kinder sehr zufrieden und glücklich mit ihren stolzen Familien nach Hause. Sehr schade war es natürlich, dass einige Kinder durch Erkältungen usw. bei den Aufführungen an Heiligabend in Dachsenhausen und am 2. Weihnachtsfeiertag in Marienfels nicht dabei sein konnten. Beim nächsten Mal wird es hoffentlich klappen.

Von den beiden Kirchengemeinden gab es als Dankeschön für die Mitgestaltung des Gottesdienstes und als kleines Weihnachtsgeschenk für alle Kinder die mitgemacht haben, eine schöne Holzkrippe, die von den Kindern selbst zusammengebaut und nach den eigenen Vorstellungen gestaltet werden konnte.



Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Weihnachtsfest und ein weiteres Krippenspiel. Je nach zeitlicher Möglichkeit würden wir auch davor noch einmal eine Aktion ins Leben rufen und anfragen, ob die Kinder Lust haben, daran mitzuwirken.

Angela Winterwerber





Gottesdienst-Termine

April bis Juni 2023

01.04.2023

18:00 Uhr Ev. Kirche Marienfels, **Benefiz-Konzert** für die Erdbebenopfer in Syrien und der Türkei und die Menschen in der Ukraine.
Mitwirkende: Markus und Thomas Vogt und Carsten Pflug

02.04.2023

kein Gottesdienst

06.04.2023, Gründonnerstag

18:00 Uhr ev. Gemeindehaus Marienfels, Feierabendmahl

07.04.2023, Karfreitag

10:00 Uhr ev. Kirche Marienfels, mit Feier des hl. Abendmahls

09.04.2023, Ostersonntag

10:00 Uhr ev. Kirche Marienfels, mit Feier des hl. Abendmahls

10.04.2023, Ostermontag

05:30 Uhr Friedhof Marienfels, Frühgottesdienst mit anschließendem gemeinsamem Frühstück im Gemeindehaus. **Wir bitten um Anmeldung.** Bei weniger als 10 Personen findet diese Veranstaltung nicht statt.

16.04.2023, „Quasimodogeniti“

10:00 Uhr ev. Kapelle Hunzel, mit Taufe

23.04.2023

10:00 Uhr Gemeindehaus Berg, anschl. Seniorenfeier d. Ortsgemeinde

30.04.2023

09:30 Uhr ev. Kirche Marienfels

07.05.2023, „Kantate“

11:00 Uhr ev. Kapelle Hunzel

14.05.2023

11:00 Uhr Gemeindehaus Berg

18.05.2023, Christi Himmelfahrt

10:00 Uhr Marienfels am Sauerbrunnen

21.05.2023

10:00 Uhr ev. Kirche Marienfels, mit der **Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden**

28.05.2023, Pfingstsonntag

10:00 Uhr ev. Kirche Marienfels, mit Feier des hl. Abendmahls

04.06.2023

10:00 Uhr Dorfplatz in Hunzel, **Baakesfest**

07.06.-11.06.2023

38. Deutscher Evangelischer Kirchentag in Nürnberg

11.06.2023

10:00 Uhr **ev. Kirche Marienfels, Konfirmation des Jahrgangs 2022/2023**, mit Feier des hl. Abendmahls

18.06.2023

11:00 Uhr ev. Kirche Marienfels

25.06.2023

11:00 Uhr ev. Kapelle Hunzel

Konfirmation 2023



Am 11.06.2023 werden in der Ev. Kirche Marienfels konfirmiert:

aus Berg:

Louise Haxel, Alte Straße 4
Giulien Haxel, Alte Straße 6
Robin Singhof, Im Kappesgarten 6

aus Geisig:

Talina Singhof, Mühlbachstraße 40
Milo Singhof, Mühlbachstraße 40

aus Hunzel:

Ben-Luca Eckel, Lindenstraße 19
Luisa Schäfer, Im Großengarten 15

aus Marienfels:

Nora Hofmann, Römerstraße 11a
Seline Hofmann, Römerstraße 11a
Sahra Masur, Römerstraße 3a
Niklas Schwob, Römerstraße 34
Maya Strack, Im Kaltenborn 9



Der Umwelt zuliebe – gebrauchte Plastiktüten verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

Unsere Kirchengemeinde beteiligt sich dieses Jahr wieder an der **Kleidersammlung für Bethel**. Im Zeitraum vom **11. bis 15.04.2023** werden gut erhaltene, saubere und tragbare Kleidungsstücke sowie Schuhe gesammelt.

Die Kleidersäcke können jeweils in der Zeit **zwischen 17:00 und 20:00 Uhr** abgegeben werden in

- Marienfels in der Garage am Pfarrhaus, Kirchplatz 1
- Hunzel bei Berthold Krämer, Hauptstraße 8a
- Berg bei Ellen Singhof, Schulstraße 11
- Ehr bei Heike Werner, Hauptstraße 1



Bericht vom Konfi-Castle

03.03.- 06.03.2023 im Haus Wasserburg in Vallendar

An unserer Anreise wurden wir sehr freundlich empfangen und durften anschließend unsere Zimmer beziehen. Nachdem wir fertig waren, ging es zum Abendessen. Das Essen in der Kantine war immer sehr köstlich, während des Essens tauschten wir uns über unseren bereits vergangenen Tag aus.

Zwischen den Aktivitäten bzw. Programmen hatten wir ein bis zwei Stunden Freizeit. Um 20:00 Uhr fand unser Welcome-Abend statt, indem sich alle Konfirmationsgruppen aus den verschiedenen Gemeinden vorgestellt haben.

Danach hatten wir die sogenannte „Open Space“, in der wir uns meistens in der Bar versammelt haben und slush-Eis, Popcorn und andere Süßigkeiten gegessen haben. Anschließend war Schlafenszeit und wir durften entscheiden, ob wir eine Gute-Nacht-Geschichte hören wollen oder nicht.

Am nächsten Morgen gab es um 08:30 Uhr Frühstück, man konnte sich zwischen vielen Optionen von Essen entscheiden. Zunächst hatten wir die Power Hour die ungefähr eine Stunde ging, wir haben oft gesungen und viel gelacht. Als diese vorbei war, wurden wir in den separaten Gruppen von den Gemeinden aufgeteilt und haben Stoff, über den wir in der Power Hour geredet haben, bearbeitet.

Nach dem Mittagessen hatten wir die Gelegenheit, bevor die Workshops begonnen haben, in die Stadt zu gehen. Um 14:00 Uhr begannen bestimmte Workshops, die wir zuvor ausgewählt hatten, jeder durfte drei auswählen, an diesem Tag wurden aber nur zwei Workshops durchgeführt.

Daraufhin folgte das Abendessen und ein Spieleabend mit allen Konfirmanden. Danach gingen wir müde und erschöpft schlafen.

Am Sonntag hatten wir am Nachmittag den 3. Workshop, gefolgt von einem Murder Mystery Rätsel. Während des Abendessens wurde das Rätsel aufgelöst.

Anschließend fand ein Gottesdienst statt, in dem wir mehrere Optionen hatten, diesen zu gestalten. Die Open Space Zeit nutzten wir, um Mario Kart zu spielen. Wir schlossen den Tag mit dem täglichen Candle Light Praise um 22:40 Uhr ab.

Montags um 11:45 Uhr fand unser letztes gemeinsames Gruppenfoto nach dem Austausch über die Power Hour statt.

Die Konfi-Mädels aus Hunzel, Berg, Marienfels und Geisig



Unsere Konfi-Gruppe mit Frau Wiehler und Mitarbeitern

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern

Frohe
OSTERN

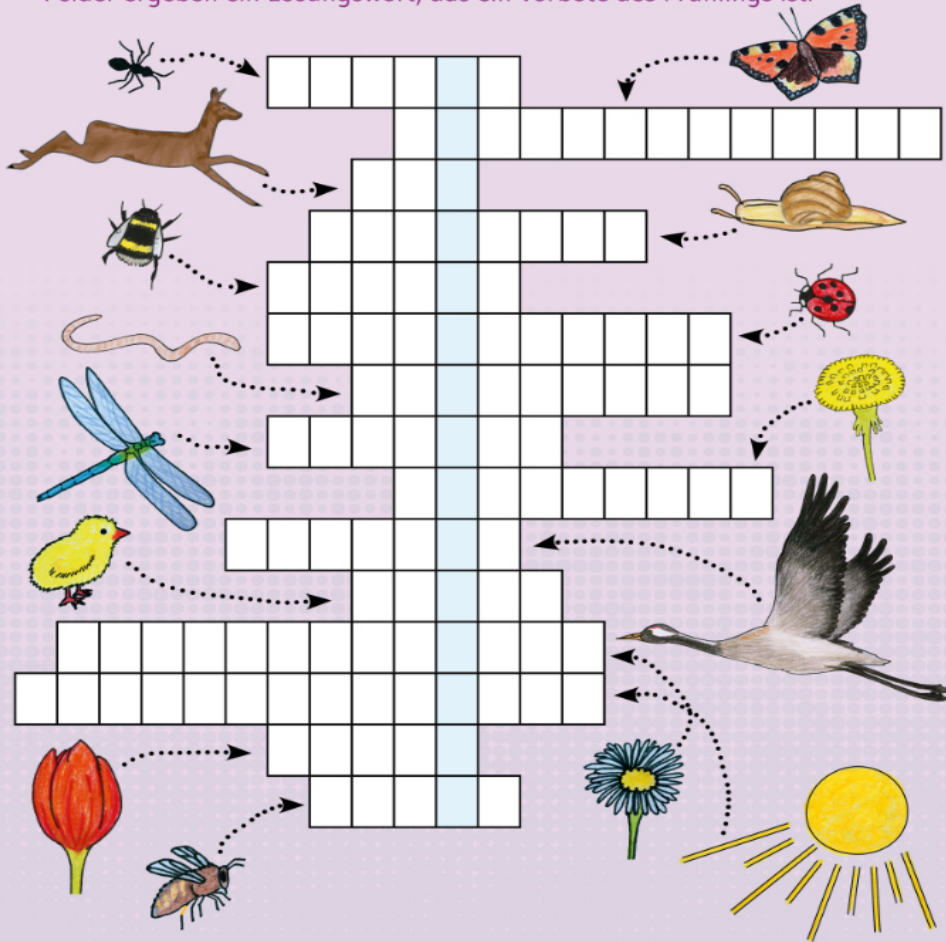


Unsere Seite für die Kinder

Frühlingsduft liegt in der Luft.

Bald ist es wieder soweit. In der Natur regt sich wieder einiges, es wird wärmer und in der Luft schwirren und summen wieder viele Insekten.

Schreibe jeweils das gesuchte Wort zum Bild in die Zeile. Die markierten Felder ergeben ein Lösungswort, das ein Vorbote des Frühlings ist.



Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

Wir gratulieren zum Geburtstag



Die Einwilligungen zur Veröffentlichung der Daten liegen uns vor.

05.04.2023	Herrn Willi Geisel	Im Kaltenborn 7	Marienfels	81 Jahre
20.04.2023	Frau Helga Münchow	Mühlbachstr. 18	Marienfels	86 Jahre
21.04.2023	Herrn Rolf-Dieter Haxel	Römerstr. 19	Marienfels	72 Jahre
26.04.2023	Frau Marianne Weis	Rathausstr. 4	Hunzel	88 Jahre
27.04.2023	Herrn Reinhard Singhof	Schulstr. 11	Berg	71 Jahre
01.05.2023	Frau Doris Redert	Mühlbachstr. 5	Marienfels	72 Jahre
01.05.2023	Frau Elfriede Laux	Hauptstr. 1	Ehr	88 Jahre
02.05.2023	Herrn Werner Haxel	Steesmühle 1	Berg	86 Jahre
18.05.2023	Herrn Lothar Gemmer	Kaltenbornermühle 1	Marienfels	84 Jahre
20.05.2023	Frau Sonja Haxel	Rathausstr. 3	Berg	90 Jahre
26.05.2023	Frau Christel Maul	Auf der Hohengrub 19	Hunzel	86 Jahre
27.05.2023	Frau Margot Priestersbach	Auf der Hohengrub 1	Hunzel	72 Jahre
06.06.2023	Frau Renate Hausen	Lindenstr. 3	Berg	73 Jahre
18.06.2023	Herrn Helmut Hansch	Am Hinterborn 1	Hunzel	74 Jahre
21.06.2023	Herrn Erich Emmerich	Hauptstr. 17	Ehr	72 Jahre

Herzliche Glückwünsche

Auflösung von Seite 12:
 Ameise • Schmetterling • Reh • Schnecke • Hummel • Marienkäfer • Regenwurm
 Libelle • Löwenzahn • Kranich • Küken • Gänseblümchen • Sonnenstrahlen
 Tulpe • Biene = Schneeglöckchen



Vielen Dank für 18 Jahre Frauentreff!

Seit 18 Jahren trafen sich einmal im Monat Frauen aus dem Kirchspiel Marienfels zu einem gemeinsamen Abend. Initiatorin der Gruppe war Jutta Röhrig. Neben kirchlichen Themen, wie z.B. die Jahreslosung oder Bibeltexte, standen u.a. Homöopathie, Heilfasten oder Heilsteine im Mittelpunkt der Abende. Wir begrüßten Gäste, wie z.B. den Vorsitzenden des Weißen Rings aus unserer Region oder Arzt und Schwestern der Palliativstation Nastätten, die uns über ihre Arbeit aufklärten. Beeindruckend war auch der Reisebericht einer Dame aus Kaub über eine 6-wöchige Pilgertour von Südfrankreich nach Santiago de Compostela. Wir beschäftigten uns auch mit anderen Glaubensrichtungen. In diesem Zusammenhang besuchten wir die muslimische Gemeinde in Nassau. Unvergessen sind die Singabende mit unserem Kantor Ziegler aus Nastätten. Neben den auswärtigen Referenten, die wir einluden, hielt Jutta Röhrig viele Vorträge selbst. Und auch unser Weltgebetstags-team formierte sich immer wieder neu aus dieser Gruppe.

Jutta Röhrig organisierte auch einmal im Jahr einen Ausflug. Ziele dieser Ausflüge waren Kirchen in unserer näheren Heimat. Im letzten Jahr vor Corona besuchten wir die KZ-Gedenkstätte in Hadamar.

Ein Dankeschön an Jutta Röhrig und all ihre Unterstützerinnen und Unterstützer für 18 Jahre Organisation und Ausrichtung des Frauentreffs mit all seinen Aktivitäten. Leider hat unser langjähriger Frauentreff ein Ende gefunden – „es gibt für alles eine Zeit“. Sollten wir uns als ehemalige Organisatorinnen wieder mal eine Aktivität einfallen lassen und euch ansprechen, würde es uns freuen, wenn viele daran teilnehmen würden, um einige Stunden in geselliger Runde zu verbringen.

Vroni Schreiner



Das Bild zeigt uns bei unserem letzten Ausflug 2022, dem Besuch des Heimatmuseums Nastätten mit anschließendem Pizza-Essen.

Sei dabei: „Brücken bauen“ beim Rheinland-Pfalz-Tag 2023

Von **Freitag, 16. bis Sonntag, 18. Juni 2023** findet der 37. Rheinland-Pfalz-Tag statt. Zu diesem Fest laden wir Groß und Klein nach Bad Ems ein, um gemeinsam mit uns zu feiern.



Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau gestaltet zusammen mit dem Diakonischen Werk ein Programm bei den Rheinland-Pfalz-Tagen. In Bad Ems geht es dieses Jahr ums „Brücken bauen“, ein Thema, das besonders in die aktuelle Lebenswelt passt, ist es doch die zentrale Herausforderung unserer Zeit, Verbindungen zu schaffen, Brücken zu bauen und Menschen miteinander zu verbinden.

Den Besucherinnen und Besuchern des Rheinland-Pfalz-Tages bieten wir ein abwechslungsreiches buntes Programm. Wir laden Sie herzlich ein: Genießen Sie das Programm auf unserer Bühne mit verschiedenen Bands, Musikgruppen und einer spektakulären Artistik-Show; und freuen Sie sich am Samstag auf den ökumenischen Gottesdienst mit Kirchenpräsident Jung und Bischof Bätzing!

Sie möchten einen Blick hinter die Kulissen des Rheinland-Pfalz-Tages werfen und selbst aktiv mitmachen? Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeitende, die uns während des Festes unterstützen. Zu Ihren Aufgaben gehört: Gäste begrüßen, Veranstaltungen mit vorbereiten und begleiten und einfach ein offenes Ohr haben für Menschen, die unser kirchlich-diakonisches Programm auf dem Rheinland-Pfalz-Tag in Bad Ems besuchen.

Die Helferinnen und Helfer werden bei einem Info-Abend am Dienstag, 2. Mai um 18.30 Uhr im Gemeindehaus an der ev. Martinskirche Bad Ems auf ihre Aufgaben vorbereitet.

Werden Sie Teil unseres Teams – wir freuen uns auf Sie!

Anmeldungen werden erbeten bei Claire Metzmacher

Telefon 02603-5099244

E-Mail Claire.Metzmacher@ekhn.de

Website: www.ekhn.de/rheinland-pfalz-tag



Evangelische Kirche
in Hessen und Nassau



So erreichen Sie uns



Das **Gemeindebüro** in Marienfels ist für Sie persönlich oder telefonisch **mittwochs in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr** erreichbar.

Ansprechpartnerin: **Susanne Schmitter**, Tel.: 06772 94441

Für alle **kirchlichen Fragen** steht **Pfarrer Mathias Moos** zur Verfügung,
Tel.: 06772 94441

In **allgemeinen Fragen** zur Kirchengemeinde können Sie auch folgende **Kirchenvorsteherinnen** ansprechen:

Bettina Heymann, Tel.: 06776 1064

Edith Rößler, Tel.: 06772 6652

Hannelore Hendorf, Tel: 06772 5959

Heike Werner, Tel.: 06776 7934028

Küsterinnen:

Hannelore Hendorf, Marienfels, Tel.: 06772 5959

Gisela Reuscher, Hunzel, Tel.: 06772 6259

Ellen Singhof, Berg, Tel.: 06772 7968

Organist:

Markus Vogt

Tel.: 0171 8356545



Impressum

Der GEMEINDEBRIEF mit Informationen für Berg, Ehr, Hunzel und Marienfels wird im Auftrag des Kirchenvorstandes der Evangelischen Kirchengemeinde Marienfels herausgegeben. Verantwortlich i. S. d. P.: Pfarrer Mathias Moos, Kirchplatz 1, 56357 Marienfels. Satz: Dieter Schupp, Hermann-Ehlers-Straße 10, 42109 Wuppertal. Druck: GemeindebriefDruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen. Auflage dieser Ausgabe: 410 Exemplare. Verbreitungsgebiet: Alle Haushalte in Berg, Ehr, Hunzel und Marienfels.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung ihrer Verfasser. Für unverlangt eingesandtes Material wird keine Gewähr übernommen.

Bildnachweise

Icons: Nelli Schwarz (GemeindebriefDruckerei) • Titelseite: Logo - EKHN, Zeichnung - Wikimedia Commons • Seite 3: Bogdan Ch (Pixabay) • Seite 4: Congerdesign (Pixabay) • Seite 5: Mathias Moos, Hannelore Hendorf • Seiten 6+7: Angela Winterwerber • Seite 9: Nelli Schwarz (GemeindebriefDruckerei) • Seite 11: Christian Becker, GemeindebriefDruckerei • Seite 12: GemeindebriefHelfer • Seite 14: Jutta Röhrig • Seite 15: Ev. Dekanat Nassauer Land